

SO 16.6. | 15 Uhr | Eintritt frei | Haus für Poesie

Wortsport: U20 Spoken Word und Poetry-Slam

Der Sonntag ist ganz dem Spoken Word und Poetry Slam gewidmet: direkt, Spaßig, lebendig, gefühlvoll, provokativ, euphorisch – und dabei immer demokratisch und offen im Austausch mit dem Publikum. Die Bühnenliteratur der jugendlichen Spoken Word Artists hat seit einigen Jahren eine eigene Szene etabliert. Sie findet auf Poetry Slam-Bühnen, per Online-Videostream und auf Festivals ihren verbalen Experimentierraum. Flankiert von Workshops und Publikumsreaktionen entwickelt und präsentiert die neue Generation ihre Wortkunst. Im Oktober 2024 finden die deutschsprachigen U20 Poetry Slam-Meisterschaften im Berliner GRIPS-Theater statt. Als Vorgeschmack dazu gibt die Berliner Community der jungen Spoken Word-Lyrik Einblicke in ihr schlagfertiges und wortreiches Schaffen, kuratiert von zwei Pionieren der Poetischen Bildung im Spoken Word.

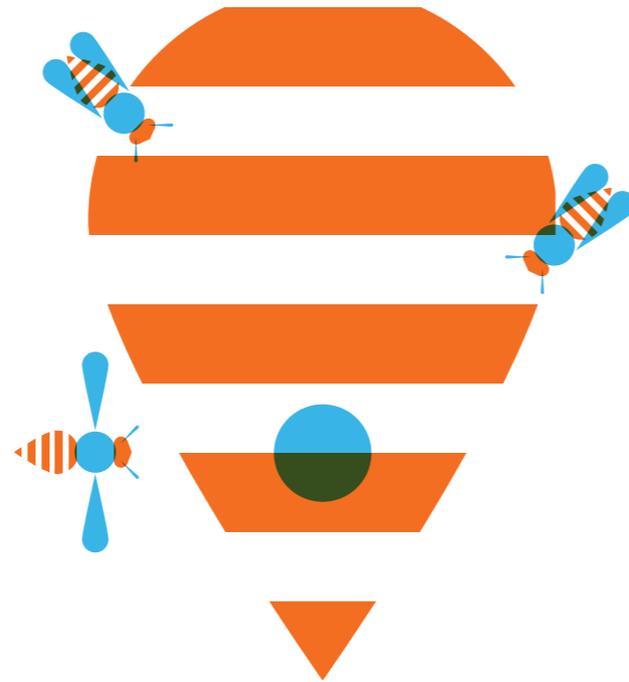
Mit:

Latisha Bahr
Emilia Luise Callsen
Eyleen Depta
Fränze Dietrich
Anna Hermsdorf
Marie Lolischkies
Nico Moser
Arnold Pretzlaw
Fiete Teschner
Hendrike Wassenaar

Kuration und Moderation:

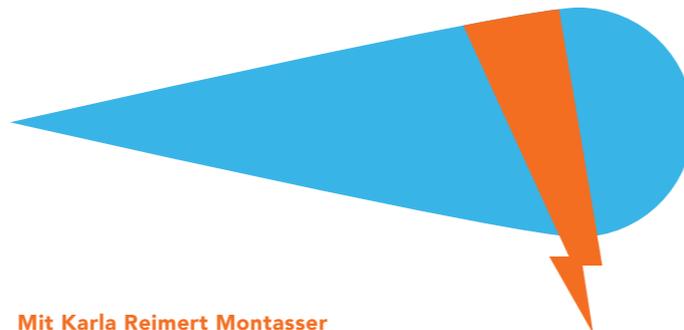
Bas Böttcher und
Wolf Hogenkamp

Im Anschluss zeigen wir
gegen 17 Uhr internationale
Spoken Word-Filme
aus dem Programm des
ZEBRA Poetry Film Festival,
kuratiert von dessen
künstlerischem Leiter,
Thomas Zandegiacomo Del Bel.



DI 18.6. | 9 Uhr | Eintritt frei | Haus für Poesie Poesie als Blitz: Haiku-Dichten mit der HaiKuh (Schulworkshop)

Zum Abschluss der Woche wird es nochmal ganz form-
bewusst. Die Kinderlyrik in Deutschland hat seit diesem
Jahr ein neues Maskottchen, erfunden von Kindern:
die HaiKuh. Sie verdankt diesen Namen der kürzesten
und coolsten Lyrikform der Welt: dem Haiku. Millionen
Menschen in Japan betreiben Haikus Schreiben als Hobby,
und auch bei uns im Haus für Poesie bricht regelmäßig
das Haiku-Fieber aus. Dieses Jahr besucht uns eine Klasse
der Leinetal Gymnasium & Realschule aus Hannover, um
mit blitzhafter Erkenntnis, Jahreszeitenwörtern, Kontrasten
und Silben zu experimentieren.



Mit Karla Reimert Montasser

Alle Türen auf: Diesen Sommer ver-
wandelt sich das Haus für Poesie in
Berlin für eine Woche in einen pulsie-
renden Bienenstock jüngster Poesie!
Über siebzig junge Dichter:innen und
Musiker:innen aus Berlin, Deutschland,
der Schweiz und Österreich kommen
erstmalig zusammen und präsentieren
den vielfältigen Nachwuchs von
Page- wie Stage-Poetry und Singer-
Songwriting, mit allem Saus und
Braus. Mit Teilnehmenden vom
Bundeswettbewerb lyrix, dem Treffen
junger Autor:innen, dem U20 Spoken
Word-Wettbewerb, ehemaligen und
aktuellen young and open poems-
Teilnehmenden am Haus für Poesie,
Studierenden aus dem Deutschen
Literaturinstitut Leipzig, der Univer-
sität Hildesheim, der Universität Köln
und der Musikschule tomatenklang
gewährt die Woche einen bisher
nie möglichen Einblick in wichtige
Orte der Poetischen Bildung.

*Monika Rinck



Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen unter
haus-fuer-poesie.org und kommzursprache.org
Die Berliner Woche für Lyri/cs/k/x und Spoken Word zwischen
10 und 30 Jahren ist ein Projekt des Haus für Poesie, des Bundes-
wettbewerbs für junge Lyrik lyrix, der Zeitschrift manuskripte, der
Musikschule tomatenklang, der WABE, des Literarischen Colloquiums
Berlin, des lyriklab, des Labels für junge Literaturvermittlung KASCH
und des Boedecker-Kreises Berlin. Gestaltung und Illustration: Andreas Töpfer

Berliner Woche für Lyri/cs/k/x und Spoken Word



„und immer wieder ausgeschrieben und eingesehen“*

SA 8.6. | 18 Uhr | 12 Euro (unter 18 Jahren Eintritt frei) | WABE Berlin

Tomate rockt! – „Keep on Rocking in a Free World“

Konzert Musikschule tomatenklang



Zum perfekten Auftakt in die Woche stimmen wir uns ein mit den besten Lyrics aus Rock, Pop und Indie. Die Basisarbeit von tomatenklang für junge Singer-Songwriter und Bands ist für die Poetische Bildung seit Jahrzehnten unverzichtbar. Die gemüsigste und saftigste Musikschule Berlins bietet

darüber hinaus mit den Kultkonzerten von Tomate Rockt! seit 2010 jungen Talenten ab 8 Jahren und den coolsten Bands von Morgen die Möglichkeit, in Festivalatmosphäre vor großem Publikum zu performen.

DI 11.6. | 18 Uhr | 6/4 Euro | Haus für Poesie

Eigenes Licht finden

Edition manuskripte

Für die Grazer Literaturzeitschrift manuskripte stellte der Dichter Yevgeniy Breyger ein Lyrikdossier zusammen. Er präsentiert darin Gedichte von fünf jungen Dichter:innen, die ihn im Laufe seiner Lehrtätigkeit am Deutschen Literaturinstitut Leipzig, an der Universität Hildesheim und während des Treffens Junger Autor:innen stark beeindruckten. Die im Dossier versammelten Dichter:innen sind bisher kaum oder nicht publiziert und zwischen 12 und 30 Jahre alt. An diesem Abend hören wir vier Dichterinnen des Dossiers: Ana Tcheishvilis (geboren 1993 in Tiflis, Georgien) erster Gedichtband wird im Herbst 2024 beim Verlagshaus Berlin erscheinen. Mara Michaelis (geboren 2000 in Bremen) studierte in Hildesheim Literatur und Philosophie. Zuletzt erschien ein Gedicht in Transistor-Zeitschrift für zeitgenössische Lyrik. Charlotte Florack (geboren 2002 in Mönchengladbach) ist aufgewachsen im Allgäu und lebt in Leipzig. Zuletzt war sie Stipendiatin der Literatur-Werkstatt Graz (2021) und wurde ausgezeichnet mit dem Klopstock-Preis für junge Lyrik (2021) sowie dem postpoetry.NRW-Preis (2022). Anastasia Averkova (geboren 2003) lebt in Dresden. Ihre Gedichte sind veröffentlicht in Anthologien der Bundeswettbewerbe für junge Lyrik und des Treffens junger Autor:innen.



Moderation: Yevgeniy Breyger

MI 12.6. | 14 Uhr | Eintritt frei | Haus für Poesie

„und immer wieder ausgeschenkt und eingeschentk“

Bundeswettbewerb lyrix Preisverleihung

lyrix feiert! In Kooperation mit dem Haus für Poesie zeichnet der Lyrikwettbewerb für Kinder und Jugendliche die Jahrespreisträger:innen der aktuellen Wettbewerbsrunde in der Altersgruppe 15–20 aus. Mit den Texten der Gewinner:innen gibt es reichlich beste junge Lyrik aus dem gesamten Bundesgebiet zu hören. Der Wettbewerb lyrix existiert bereits seit 2008, 2013 wurde das Projekt zu einem der insgesamt 20 Jugend-Bundeswettbewerbe ernannt und damit eine wichtige Lücke in der Poetischen Bildung geschlossen.

Mit:

Anastasia Averkova
Alexandra Barth
Marie Bruscek
Yasmin Hisir
Lara Hombrecher
Enna Körner
David Lehmann
Charlotte Obenaus
Felix Polianski
Katharina Scheipner
Angelina Schülke
Fanny Marek Walger

Grußworte:

Bundesministerium
für Bildung und
Forschung,
Haus für Poesie,
lyrix e.V.

Moderation: Uljana Wolf

Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung



DO 13.6. | 19.30 Uhr | Eintritt frei | Alter Roter Löwe Rein lyrix & KASCH: „Wenn ich groß bin, werde ich Lyriker*in“

KASCH gibt Literatur ein Format, besonders gern auch dem Nachwuchs. Von Lesung bis Late-Night-Show, zwischen Digitalität und Diskurs. Seit über 10 Jahren betreiben Malte Abraham und Chris Möller das Label für Literaturvermittlung. Spielerisch und mit höchstem literarischen Anspruch. Literaturunterhaltung für alles andere als Unterhaltungsliteratur. KASCH bietet an diesem bunten Sommerabend gemeinsam mit dem Bundeswettbewerb lyrix Lyriker*innen, die ganz am Anfang ihrer poetischen Biographie stehen, sowie renommierten jungen Lyriker*innen und Spoken Word Artists eine Bühne für Texte und Gespräche und poetisches Beisammensein aller Generationen.

FR 14.6. | 19 Uhr | Eintritt frei | Haus für Poesie

Bullaugen – Präsentation der young poems I und II 2024



Seit knapp zwanzig Jahren bildet das Haus für Poesie mit den open poems in halbjährigen Ausbildungsklassen junge Dichter:innen zwischen 18 und 28 Jahren aus, ermöglicht Gemeinschaft, gemeinsames Wachstum und erste Leseerfahrungen auf dem poesiefestival berlin, und ist so Ankerinstitution für immer neue Generationen von Lyriker:innen geworden. Zwischen 2018 und 2020 wurden dank des großen Erfolgs und der ständig steigenden Nachfrage zwei weitere Gruppen eröffnet, die young poems I und II. Die Lesungen zum 17. Jahrgang bieten Ein- und Ausblicke in die Werkstätten der young poems unter Leitung der Dichterinnen Birgit Kreipe und Tanasgol Sabbagh.

19:00-20:00 Isabell Sterner | Lea Rauser | Amely Wernitz | Margarita Artemenko | Sarah Stemper | Anna Hattler | Julian Fröhling | Laurent Weissenberger | Maria Pacurariu | Bernadette Sarman | Nina Sophie Raach

20:30-21:30 Sophie Mrotzeck | Mio Costa | Lara Shaker | Adriana Zafiris | Lasse Alexander Kühnel | Giulia Annaliese Paxton | Maria Kremer | Charlie Fischer | Sim/e Schellberg | Valentin Richter

Moderation: Birgit Kreipe und Tanasgol Sabbagh
Kuration: Birgit Kreipe und Tanasgol Sabbagh

SA 15.6. | 19 Uhr | Eintritt frei | Haus für Poesie

Bullaugen II – Präsentation der open poems



Der zweite Teil der Gedichte, Gedanken und Gespräche zur jüngsten Lyrik. Die Lesungen des 17. Jahrgangs des Ausbildungsprogramms am Haus für Poesie bieten Ein- und Ausblicke in die Werkstätten der open poems unter der Leitung der Dichterin Nadja Küchenmeister.

Laura Urbanski | Mikyoung Lee | Miedya Mahmod | Laura Gerloff | Sven Spaltner | Jo Eckert | Sophia Merwald | Konstantin Kammenos

Moderation und Kuration: Nadja Küchenmeister